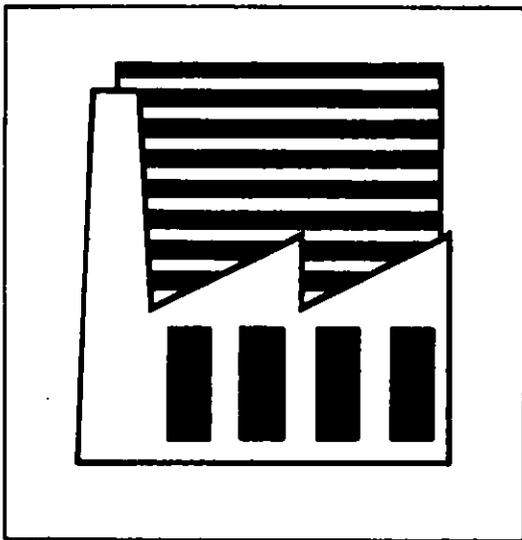


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1996

M-13948

Statistisches Bundesamt
Bibliothek Dokumentation Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 0611 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2020410 - 96110

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil		Seite
1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1996	
2.1	Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3	Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Oktober 1996)	8
3	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1996)	9
4	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1996)	12
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Oktober 1996)	13
6	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Oktober 1996)	14
7	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Oktober 1996)	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1996

2.1 Insolvenzverfahren

Für Oktober 1996 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 100 Insolvenzen, darunter 1 640 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber Oktober 1995 um 19,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 20,9 %.

Von den insgesamt 1 640 insolventen Unternehmen hatten 220 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 5,8 %), 387 im Baugewerbe (+ 32,5 %), 430 im Handel (+ 22,5 %), 92 im Gastgewerbe (+ 17,9 %), 109 im Verkehrsgewerbe (+ 25,3 %), 366 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 14,0 %) und 36 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 263 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 0,4 %). Außerdem wurde in 197 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 44,9 %).

Von Januar bis Oktober 1996 wurden insgesamt 19 341 Insolvenzen gemeldet, darunter 15 157 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 7,8 % und der Unternehmensinsolvenzen von 11,7 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im Oktober 1996 14 462 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 33,0 % mehr als für Oktober 1995.

Von Januar bis Oktober 1996 waren es 132 906 Personen gegenüber 111 147 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 19,6 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Oktober 1996 insgesamt 779 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 687 Anträge gegen Unternehmen richteten (+ 31,4 % bzw. 31,9 % gegenüber Oktober 1995).

Von Januar bis Oktober 1996 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 7 091 Insolvenzfälle, darunter 6 253 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 24,9 % und der Unternehmensinsolvenzen um 34,3 %.

Im Oktober 1996 bekamen 9 311 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 34,2 % mehr als für Oktober 1995. Von Januar bis Oktober 1996 waren es 89 390 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (+ 26,6 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1996				Januar - Oktober 1996			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	532	+ 11,8	437	+ 8,2	4 997	+ 7,8	4 228	+ 11,0
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse	1 557	+ 21,5	1 192	+ 25,1	14 325	+ 8,0	10 911	+ 12,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	12	+ 200,0	12	+ 200,0	47	- 7,8	46	- 8,0
- Anschlußkonkurse	1	- 75,0	1	- 75,0	28	+ 21,7	28	+ 30,0
= INSOLVENZEN	2 100	+ 19,5	1 640	+ 20,9	19 341	+ 7,8	15 157	+ 11,7
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	214	+ 5,4	197	+ 4,8	2 144	+ 9,8	1 995	+ 14,6
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren	565	+ 44,9	490	+ 47,1	4 947	+ 32,8	4 258	+ 46,1
= Gesamtvollstreckungsverfahren	779	+ 31,4	687	+ 31,9	7 091	+ 24,9	6 253	+ 34,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1996 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 141 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 88 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1995: 5 258 Wechsel über 97 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 17 117 DM je Wechselprotest gegenüber 18 448 DM im Oktober des Vorjahres. Von Januar bis Oktober 1996 wurden insgesamt 49 987 Wechsel mit einem Betrag von 900 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 18 005 DM).

Außerdem wurden im Oktober 1996 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken

und Kreditinstituten sowie der Postbank 136 431 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 535 Mill. DM (Oktober 1995: 141 604 Schecks über 574 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1996 3 921 DM gegenüber 4 054 DM im Oktober des Vorjahres.

Von Januar bis Oktober 1996 wurden somit 1 320 403 Schecks mit einem Wert von zusammen 5 190 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 931 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891	10 723	60	14 926
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 821	55	16 470
1995 Oktober	1 757	1 281	4	1 757	1 357	953	4	1 357
November	1 848	1 392	2	1 847	1 386	1 011	2	1 385
Dezember	1 933	1 416	2	1 931	1 512	1 073	2	1 510
1996 Januar	1 699	1 262	3	1 697	1 309	950	3	1 308
Februar	1 903	1 413	2	1 904	1 483	1 059	2	1 484
März	1 975	1 487	-	1 973	1 554	1 146	-	1 552
April	2 005	1 442	6	2 008	1 559	1 075	6	1 562
Mai	1 857	1 384	10	1 863	1 487	1 092	9	1 493
Juni	1 918	1 462	-	1 910	1 499	1 118	-	1 491
Juli	2 008	1 439	7	2 013	1 594	1 104	7	1 599
August	1 866	1 356	5	1 871	1 473	1 040	5	1 478
September	2 002	1 523	2	2 002	1 550	1 135	2	1 550
Oktober	2 089	1 557	12	2 100	1 629	1 192	12	1 640

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1996		Oktober 1995		Januar - Oktober 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	834	39,9	702	40,0	7 435	38,5
100 000 - 1 Mill.	927	44,4	785	44,7	8 649	44,8
1 Mill. und mehr	328	15,7	270	15,4	3 238	16,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlusskonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 716
1995 Oktober	593	203	390	521	188	333
November	630	215	415	554	201	353
Dezember	764	240	524	664	216	448
1996 Januar	646	210	436	560	192	368
Februar	645	185r	460r	584	172r	412r
März	690	248	442	602	226	376
April	729	208	521	623	196	427
Mai	738	234	504	644	224	420
Juni	655	198	457	596	189	407
Juli	795	233	562	699	207	492
August	660	202r	458r	597	195r	402r
September	754r	212r	542r	661r	197r	464r
Oktober	779	214	565	687	197	490

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1995 Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
November	11 179	814	11 993	+ 2,3
Dezember	10 262	818	11 080	- 14,1
1996 Januar	11 000	1 440	12 440	+ 24,6
Februar	11 966	945	12 911	+ 15,2
März	13 972	795	14 767	+ 2,8
April	11 102	1 404	12 506	+ 13,8
Mai	13 069	602	13 671	+ 1,1
Juni	10 127	833	10 960	+ 10,6
Juli	12 908	1 293	14 201	+ 43,3
August	12 464	948	13 412	+ 38,2
September	11 773	1 803	13 576	+ 27,1
Oktober	13 179	1 283	14 462	+ 33,0
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1995 Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4
November	7 472	181	7 653	+ 28,0
Dezember	7 651	121	7 772	+ 5,7
1996 Januar	6 308	216	6 524	+ 15,6
Februar	7 431	251	7 682	+ 17,8
März	8 062	223	8 285	- 2,7
April	8 823	217	9 040	+ 33,1
Mai	9 698	221	9 919	+ 51,9
Juni	10 953	203	11 156	+ 51,0
Juli	9 555	250	9 805	+ 30,4
August	9 256	271	9 527	+ 31,5
September	7 823	318	8 141	+ 8,5
Oktober	9 147	164	9 311	+ 34,2

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	88 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1995 Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054
November	4 798	74	15 423	135 915	586	4 312
Dezember	4 849	89	18 354	117 453	551	4 691
1996 Januar	4 965	97	19 537	140 995	614	4 355
Februar	4 663	105	22 518	133 178	503	3 777
März	4 683	89	19 005	125 828	505	4 013
April	5 133	82	15 975	134 770	497	3 688
Mai	5 495	98	17 834	133 654	504	3 771
Juni	4 771	77	16 139	121 927	504	4 134
Juli	5 446	94	17 260	153 804	589	3 830
August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915
September	4 898	95	19 396	118 222	463	3 916
Oktober	5 141	88	17 117	136 431	535	3 921

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassennämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Oktober 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
								ins- gesamt	ins- gesamt	
Anzahl										

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 437 1 192 1 629 12 197 490 687 2 327 1 878 +23,9

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	31	343	374	1	42	223	265	640	499	+28,3
Einzelunternehmen	28	129	157	-	2	2	4	161	116	+38,8
Personengesellschaften(OHG,KG)	50	46	96	5	8	10	18	119	99	+20,2
darunter: GmbH & Co. KG	44	32	76	5	6	7	13	94	67	+40,3
Gesellschaften m.b.H.	327	670	997	6	143	252	395	1 397	1 141	+22,4
Aktiengesellschaften, KGaA	1	4	5	-	1	-	1	6	7	-14,3
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	1	2	3	3	4	-25,0
Sonst. eingetragene Unternehmen	-	-	-	-	-	1	1	1	12	-91,7

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	247	933	1 180	2	184	471	655	1 837	1 531	+20,0
8 Jahre und älter	190	259	449	10	13	19	32	490	347	+41,2

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner 84 366 460 - 17 75 92 552 472 +16,9										
Natürliche Personen	20	229	249	-	14	65	79	328	311	+5,5
Nachlässe	71	126	197	-	2	9	11	208	151	+37,7
Sonstige Gemeinschuldner	3	11	14	-	1	1	2	16	10	+60,0

Insgesamt

Insgesamt 531 1 658 2 089 12 214 665 779 2 879 2 350 +22,5

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	30	209	239	10	-	29	29	278	256	+8,6
10 000 - 100 000	75	520	595	-	11	137	148	743	553	+34,4
100 000 - 500 000	163	549	712	1	45	253	298	1 011	788	+28,3
500 000 - 1 Mill.	82	133	215	-	45	64	109	324	320	+1,3
1 Mill. - 10 Mill.	145	137	282	1	104	81	185	468	396	+18,2
10 Mill. und mehr	36	10	46	-	9	1	10	55	37	+48,6

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.
²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Er-öffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme %
									ins-gesamt	ins-gesamt	
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	2	16	18	-	9	6	15	33	16	+120,0
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	2	16	18	-	9	4	13	31	15	+106,7
02	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	2	2	2	-	x
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-50,0
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau s.Uran-u.Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-50,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	91	126	217	3	42	44	86	306	284	+7,7
15	Ernährungsgewerbe	6	8	14	-	5	4	9	23	31	-25,8
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	5	5	10	2	-	2	2	14	5	+180,0
18	Bekleidungsgewerbe	1	2	3	-	1	2	3	6	13	-53,8
19	Ledergewerbe	1	-	1	-	1	-	1	2	4	-50,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	5	8	13	-	2	4	6	19	25	-24,0
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	4	15	19	-	-	3	3	22	20	+10,0
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	3	4	-	1	1	2	6	4	+50,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	4	8	12	-	2	1	3	15	14	+7,1
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	6	3	9	-	4	1	5	14	15	-6,7

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	4	3	7	-	2	-	2	9	1	+800,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	19	36	55	-	9	13	22	77	55	+40,0
29	Maschinenbau	11	9	20	-	10	4	14	34	37	-8,1
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	1	1	2	-	-	-	-	2	3	-33,3
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	7	5	12	-	1	1	2	14	7	+100,0
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2	3	5	-	1	1	2	7	2	+250,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	7	6	13	-	1	2	3	16	10	+60,0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	4	7	-	1	1	2	9	8	+12,5
35	Sonst. Fahrzeugbau	-	1	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	3	5	8	-	1	2	3	11	20	-45,0
37	Recycling	1	1	2	1	-	2	2	5	4	+25,0
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	-	-	-	2	-	2	2	-	x
40	Energieversorgung	-	-	-	-	2	-	2	2	-	x
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	93	293	386	1	71	169	240	627	487	+34,3
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ..	120	304	424	6	39	114	153	583	464	+25,6
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen	13	27	40	-	9	12	21	61	57	+7,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	60	118	178	4	21	48	69	251	210	+19,5
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt.	47	159	206	2	9	54	63	271	197	+37,6
H	Gastgewerbe	12	80	92	-	2	43	45	137	114	+20,2
I	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	22	87	109	-	8	24	32	141	112	+25,9
60	Landverkehr; Transport l. Rohrfernleitungen	10	38	48	-	3	16	19	67	50	+34,0
61	Schifffahrt	-	-	-	-	1	1	2	2	2	±0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsverm.	12	39	51	-	4	6	10	61	51	+19,6
64	Nachrichtenübermittlung	-	10	10	-	-	1	1	11	7	+57,1

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung - Kurzbezeichnung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ¹⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
Anzahl											
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2	14	16	2	-	5	5	23	10	+130,0
65	Kreditgewerbe	-	1	1	1	-	-	-	2	4	-50,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	2	13	15	1	-	5	5	21	6	+250,0
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	85	229	314	-	19	65	84	397	346	+14,7
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	33	55	88	-	5	19	24	112	73	+53,4
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	1	6	7	-	1	2	3	10	16	-37,5
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	9	10	19	-	-	5	5	24	37	-35,1
73	Forschung u. Entwicklung	-	-	-	-	-	2	2	2	4	-50,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	42	158	200	-	13	37	50	249	216	+15,3
M	Erziehung u.Unterricht	-	2	2	-	1	6	7	9	7	+28,6
N	Gesundheits-, Veterinär- u.Sozialwesen	4	15	19	-	1	1	2	21	9	+133,3
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienstleistungen	6	26	32	-	3	12	15	47	47	±0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	-	1	1	-	2	1	3	4	4	±0
91	Interessenvertr., kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	-	-	-	-	2	2	2	1	+100,0
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	5	11	16	-	-	7	7	23	22	+4,5
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	1	14	15	-	1	2	3	18	20	-10,0
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche	437	1 192	1 629	12	197	490	687	2 327	1 878	+23,9
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	56	122	178	2	26	56	82	262	202	+29,7
D	Verarbeitendes Gewerbe	15	16	31	-	3	9	12	43	45	-4,4
F	Baugewerbe	33	72	105	1	18	33	51	157	113	+38,9
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	6	21	27	1	3	5	8	36	26	+38,5
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienstleistungen	1	3	4	-	-	2	2	6	2	+200,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	1	10	11	-	2	7	9	20	16	+25,0

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Früheres Bundesgebiet.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
Oktober 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ²⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Insgesamt										
Deutschland	631	1 568	2 089	12	214	666	779	2 879	2 360	+22,6
Baden-Württemberg	67	263	330	3	-	-	-	332	290	+14,5
Bayern	60	295	355	1	-	-	-	356	279	+27,6
Berlin	20	83	103	-	6	53	59	162	134	+20,9
Brandenburg	-	-	-	-	36	68	104	104	103	+1,0
Bremen	1	25	26	-	-	-	-	26	24	+8,3
Hamburg	12	36	48	-	-	-	-	48	71	-32,4
Hessen	53	182	235	1	-	-	-	236	171	+38,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	31	28	59	59	46	+28,3
Niedersachsen	83	167	250	2	-	-	-	252	192	+31,3
Nordrhein-Westfalen	182	356	538	3	-	-	-	541	453	+19,4
Rheinland-Pfalz	21	81	102	1	-	-	-	103	76	+35,5
Saarland	2	14	16	-	-	-	-	16	42	-61,9
Sachsen	-	-	-	-	74	175	249	249	174	+43,1
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	44	108	152	152	113	+34,5
Schleswig-Holstein	30	56	86	1	-	-	-	87	79	+10,1
Thüringen	-	-	-	-	23	133	156	156	103	+51,5
darunter Unternehmen										
Deutschland	437	1 192	1 629	12	197	490	687	2 327	1 878	+23,9
Baden-Württemberg	53	165	218	3	-	-	-	220	205	+7,3
Bayern	53	252	305	1	-	-	-	306	216	+41,7
Berlin	13	73	86	-	6	48	54	140	120	+16,7
Brandenburg	-	-	-	-	33	61	94	94	98	-4,1
Bremen	1	15	16	-	-	-	-	16	17	-5,9
Hamburg	7	27	34	-	-	-	-	34	57	-40,4
Hessen	42	135	177	1	-	-	-	178	136	+30,9
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	25	20	45	45	42	+7,1
Niedersachsen	65	113	178	2	-	-	-	180	146	+23,3
Nordrhein-Westfalen	157	289	446	3	-	-	-	449	346	+29,8
Rheinland-Pfalz	17	65	82	1	-	-	-	83	63	+31,7
Saarland	2	14	16	-	-	-	-	16	39	-59,0
Sachsen	-	-	-	-	72	169	241	241	162	+48,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	38	97	135	135	75	+80,0
Schleswig-Holstein	27	44	71	1	-	-	-	72	62	+16,1
Thüringen	-	-	-	-	23	95	118	118	94	+25,5

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

²⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis Oktober 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ²⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
				ins- gesamt				ins- gesamt		
Anzahl										
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe .	4 226	10 911	18 137	46	1 995	4 258	6 263	21 410	18 231	+17,4
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen . . .	328	2 977	3 305	1	362	1 886	2 248	5 554	4 541	+22,3
Einzelunternehmen	270	1 140	1 410	3	17	38	55	1 468	1 221	+20,2
Personengesellschaften(OHG,KG)	486	390	876	12	81	86	167	1 050	938	+11,9
darunter: GmbH & Co. KG	410	270	680	11	67	44	111	799	693	+15,3
Gesellschaften m.b.H.	3 102	6 346	9 448	26	1 487	2 212	3 699	13 153	11 361	+15,8
Aktiengesellschaften, KGaA	27	21	48	3	1	3	4	54	37	+45,9
Eingetragene Genossenschaften	5	1	6	-	41	16	57	63	63	±0
Sonst. eingetragene Unternehmen	8	36	44	1	6	17	23	68	70	-2,9
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	2 476	8 465	10 941	18	1 874	4 100	5 974	16 922	14 591	+16,0
8 Jahre und älter	1 750	2 446	4 196	28	121	158	279	4 488	3 640	+23,3
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	770	3 415	4 185	1	149	689	838	6 022	6 382	-6,7
Natürliche Personen	202	2 063	2 265	1	100	522	622	2 886	3 375	-14,5
Nachlässe	532	1 268	1 800	-	44	113	157	1 957	1 861	+5,2
Sonstige Gemeinschuldner	36	84	120	-	5	54	59	179	146	+22,6
Insgesamt										
Insgesamt	4 996	14 326	19 322	47	2 144	4 947	7 091	26 432	23 613	+11,9
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	281	1 839	2 120	37	10	245	255	2 412	2 576	-6,4
10 000 - 100 000	638	4 677	5 315	1	105	1 079	1 184	6 498	5 917	+9,8
100 000 - 500 000	1 503	4 927	6 430	1	554	2 099	2 653	9 079	7 966	+14,0
500 000 - 1 Mill.	796	1 423	2 219	1	424	769	1 193	3 407	2 940	+15,9
1 Mill. - 10 Mill.	1 528	1 393	2 921	6	927	744	1 671	4 586	3 859	+18,8
10 Mill. und mehr	250	67	317	1	124	11	135	450	355	+26,8

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

²⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1996**

Nr. der Klassifikation *)	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu (+) bzw. Ab(-)nahme
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	44	172	216	1	64	63	127	343	318	+7,9
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	44	161	205	1	58	58	116	321	301	+6,6
02	Forstwirtschaft	-	11	11	-	6	5	11	22	17	+29,4
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	1	-	1	-	2	1	3	4	3	+33,3
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	5	8	13	-	3	1	4	17	13	+30,8
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0
12	Bergbau a.Uran-u.Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	4	7	11	-	3	1	4	15	12	+25,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	885	1 329	2 214	17	378	431	809	3 036	2 754	+10,2
15	Ernährungsgewerbe	61	111	172	-	55	63	118	290	225	+28,9
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
17	Textilgewerbe	27	24	51	3	6	7	13	67	83	-19,3
18	Bekleidungsgewerbe	24	47	71	-	9	7	16	86	133	-35,3
19	Ledergewerbe	11	5	16	-	3	1	4	20	18	+11,1
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	34	103	137	-	30	53	83	220	181	+21,5
21	Papiergewerbe	9	10	19	2	3	7	10	31	28	+10,7
22	Verlags- Druckgewerbe, Vervielfältigung	72	147	219	-	15	32	47	266	303	-12,2
23	Kokerei,Mineralölverarbeitung,H.v.Brutstoffen	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0
24	Chemische Industrie	11	23	34	1	6	5	11	46	45	+2,2
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	35	49	84	1	14	17	31	116	116	±0
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	26	40	66	-	19	12	31	97	97	±0

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	44	46	90	1	13	10	23	114	72	+58,3
28	H.v.Metallerzeugnissen	168	292	460	2	60	82	142	603	478	+26,2
29	Maschinenbau	170	148	318	3	71	46	117	438	402	+9,0
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	15	13	28	-	4	1	5	33	29	+13,8
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	34	44	78	1	11	7	18	97	88	+10,2
32	Rundfunk-,Fernseh-u.Nachrichtentechnik	18	31	49	2	2	8	10	61	58	+5,2
33	Medizin-,Meß-, Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	39	72	111	-	7	20	27	137	114	+20,2
34	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	19	19	38	-	9	2	11	49	43	+14,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	8	12	20	-	4	1	5	24	24	±0
36	H.v.Möbeln,Schmuck,Musikinstr.,Sportger.usw.	55	77	132	-	27	24	51	183	167	+9,6
37	Recycling	4	16	20	1	10	26	36	57	49	+16,3
E	Energie-u.Wasser-versorgung	-	-	-	-	5	2	7	7	6	+16,7
40	Energieversorgung	-	-	-	-	5	1	6	6	5	+20,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	1	1	1	1	±0
F	Baugewerbe	975	2 713	3 688	5	811	1 443	2 254	5 943	4 494	+32,2
G	Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern ..	1 016	2 633	3 649	12	350	987	1 337	4 988	4 581	+8,9
50	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz;Tankstellen	118	293	411	-	59	118	177	587	610	-3,8
51	Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz)	474	1 103	1 577	9	179	373	552	2 135	2 003	+6,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	424	1 237	1 661	3	112	496	608	2 266	1 968	+15,1
H	Gastgewerbe	101	749	850	-	61	311	372	1 221	998	+22,3
I	Verkehr-u.Nachrichten-übermittlung	220	699	919	-	61	298	349	1 268	1 204	+5,3
60	Landverkehr;Transport i.Rohrfernleitungen	92	357	449	-	28	178	206	655	561	+16,8
61	Schifffahrt	4	10	14	-	2	4	6	20	21	-4,8
62	Luftfahrt	2	2	4	-	-	-	-	4	4	±0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d.Verkehr;Verkehrsverm.	120	291	411	-	21	109	130	541	579	-6,6
64	Nachrichtenübermittlung ...	2	39	41	-	-	7	7	48	39	+23,1

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Er-öffnete Vergleichsverfahren ³⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ⁴⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
											Anzahl
											%
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	30	103	133	2	3	22	25	160	112	+42,9
65	Kreditgewerbe	6	9	15	1	-	2	2	18	25	-28,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	24	94	118	1	3	20	23	142	85	+67,1
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	834	2 082	2 916	7	212	543	755	3 672	3 079	+19,3
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	245	559	804	3	75	162	237	1 040	724	+43,6
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	24	81	105	-	13	22	35	140	120	+16,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	75	181	256	1	6	25	31	287	334	-14,1
73	Forschung u.Entwicklung	5	7	12	1	2	7	9	22	18	+22,2
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	485	1 254	1 739	2	116	327	443	2 183	1 883	+15,9
M	Erziehung u.Unterricht	9	27	36	-	10	32	42	78	104	-25,0
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	31	69	100	-	6	18	24	124	80	+55,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	75	327	402	2	39	106	145	549	485	+13,2
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	11	19	30	-	12	14	26	56	38	+47,4
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	9	10	-	2	4	6	16	14	+14,3
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	30	144	174	2	10	40	50	226	202	+11,9
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	33	155	188	-	15	48	63	251	231	+8,7
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	4 226	10 911	15 137	46	1 995	4 258	6 253	21 410	18 231	+17,4
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	540	1 121	1 661	7	333	488	821	2 487	1 770	+40,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	132	181	313	4	38	61	99	416	392	+6,1
F	Baugewerbe	296	656	952	1	233	314	547	1 499	972	+54,2
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	72	121	193	1	29	46	75	268	235	+14,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	5	37	42	-	5	8	13	55	40	+37,5
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts-bereiche	35	126	161	1	28	59	87	249	131	+90,1

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis Oktober 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Insgesamt										
Deutschland	4 996	14 326	19 322	47	2 144	4 947	7 091	26 432	23 613	+11,9
Baden-Württemberg	587	2 413	3 000	13	-	-	-	2 997	2 823	+6,2
Bayern	534	2 617	3 151	5	-	-	-	3 146	2 773	+13,5
Berlin	155	844	999	3	95	548	643	1 645	1 392	+18,2
Brandenburg	-	-	-	-	393	758	1 151	1 151	911	+26,3
Bremen	33	193	226	-	-	-	-	226	224	+0,9
Hamburg	215	388	603	1	-	-	-	604	561	+7,7
Hessen	509	1 566	2 075	2	-	-	-	2 077	1 886	+10,1
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	264	241	505	505	527	-4,2
Niedersachsen	745	1 420	2 165	7	-	-	-	2 170	1 890	+14,8
Nordrhein-Westfalen	1 639	3 354	4 993	13	-	-	-	5 006	5 026	-0,4
Rheinland-Pfalz	251	806	1 057	2	-	-	-	1 059	955	+10,9
Saarland	81	166	247	-	-	-	-	247	240	+2,9
Sachsen	-	-	-	-	638	1 455	2 093	2 093	1 741	+20,2
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	411	881	1 292	1 292	951	+35,9
Schleswig-Holstein	247	559	806	1	-	-	-	807	705	+14,5
Thüringen	-	-	-	-	343	1 064	1 407	1 407	1 008	+39,6
darunter Unternehmen										
Deutschland	4 226	10 911	15 137	46	1 995	4 258	6 253	21 410	18 231	+17,4
Baden-Württemberg	491	1 475	1 966	12	-	-	-	1 963	1 858	+5,7
Bayern	462	2 161	2 623	5	-	-	-	2 618	2 169	+20,7
Berlin	112	736	848	3	86	488	574	1 425	1 208	+18,0
Brandenburg	-	-	-	-	371	668	1 039	1 039	853	+21,8
Bremen	26	115	141	-	-	-	-	141	136	+3,7
Hamburg	187	292	479	1	-	-	-	480	441	+8,8
Hessen	432	1 224	1 656	2	-	-	-	1 658	1 437	+15,4
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	236	198	434	434	368	+17,9
Niedersachsen	578	1 027	1 605	7	-	-	-	1 611	1 370	+17,6
Nordrhein-Westfalen	1 431	2 636	4 067	13	-	-	-	4 080	3 910	+4,3
Rheinland-Pfalz	220	649	869	2	-	-	-	871	768	+13,4
Saarland	72	144	216	-	-	-	-	216	211	+2,4
Sachsen	-	-	-	-	623	1 367	1 990	1 990	1 418	+40,3
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	354	627	981	981	672	+46,0
Schleswig-Holstein	215	452	667	1	-	-	-	668	560	+19,3
Thüringen	-	-	-	-	325	910	1 235	1 235	852	+45,0

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt. Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.